

Anleitung für Restaurierungsberichte

Auszug aus den "Richtlinien für Denkmalorgeln", abgedruckt in "Ars Organi" 39, 1991 H. 4, S. 216–224. Änderungen gegenüber der gedruckten Fassung in eckigen Klammern.

[...]

II. Grundsätze für Reparaturen und Restaurierungen

[...]

5. Restaurierungsbericht. Über jede Arbeit, die über eine bloße Wartung hinausgeht, hat der Ausführende der Kirchengemeinde, dem Amt für Kirchenmusik, den Orgelsachverständigen und dem Landesdenkmalamt einen technischen Bericht [Restaurierungsbericht] vorzulegen, welcher der Dokumentation dient und der

- a) die ersetzten (kopierten oder rekonstruierten) Teile aufführt, um die originale Substanz von späteren Zutaten trennen zu können, und die benutzten Vorlagen nennt, soweit diese aus anderen Orgeln stammen,
- b) Aufschluss gibt über die verwendeten Materialien und Hilfsstoffe (wichtig für spätere Arbeiten) und
- c) das Instrument Orgelsachverständigen und Orgelbauern erschließt, ohne dass man von neuem demontieren und vermessen muss.

Es ist nicht nötig, die Angaben aus Gutachten und Kostenanschlägen zu wiederholen, auch nicht die bereits bekannten Daten zur Geschichte der Orgel, auch soll der Umfang nicht allzu groß sein. Wichtig hingegen sind Informationen, die sich bei den Arbeiten ergeben haben und die Geschichte und die Zustandsbeschreibung der Orgel ergänzen können, weiter ist wichtig das Aufführen der tatsächlich ausgeführten Arbeiten. Bei der Vergabe von Restaurierungsarbeiten wird vorausgesetzt, dass der Ausführende nach Abschluss der Arbeit den Restaurierungsbericht vorlegt. Er wird der Abnahmeprüfung zusammen mit dem Angebot zugrundegelegt und darf ohne Genehmigung des Orgelbauers nicht an Stellen oder Personen außer den in Abschnitt D genannten [Kirchen- und Landesbehörden] weitergegeben werden. Ein Schema für Restaurierungsberichte ist beigelegt. Die Ergänzung des Restaurierungsberichts durch Fotografien ist wünschenswert.

[...]

IV. Schema für Restaurierungsberichte

Allgemeine Grundsätze vgl. Abschnitt II, 5 [siehe oben]

A. ALLGEMEINES

Instrument (Erbauer, Baujahr):

Ort, Gebäude:

Ausführender Betrieb:

Verantwortlicher ausführender Orgelbauer:

Orgelsachverständiger:

Zeit der Ausführung:

Zustandsmängel vor Beginn der Arbeit (z. B. Holzwurmbefall, undichte Laden, Wasserschäden):

Durchgeführte Arbeiten (Reparaturen und Veränderungen z.B. Holzwurmbekämpfung, neue Prospekt Pfeifen, veränderte Register, Einbau von Schleifendichtungen, Ausdübeln von Wellenhaltern):

Während der Arbeit gemachte Feststellungen und Beobachtungen, die zur Geschichte der Orgel beitragen (z. B. entdeckte Inschriften und Bezeichnungen, Spuren von Umbauten):

Nicht wieder verwendete Bestandteile / Aufbewahrungsort:

Für Rekonstruktionen und Ergänzungen benutzte Vorbilder:

B. BESCHREIBUNG DER ORGEL UND DER DURCHGEFÜHRTEN ARBEIT:

Welche Teile wurden in die Werkstatt gebracht:

Reinigung (nass/trocken):

Holzwurmbekämpfung: vorbeugend/Behandlung befallener Teile (welcher):

Verwendete(s) Mittel:

Gehäuse (Reparaturen/Ergänzungen):

Prospekt (bei neuen Pfeifen: Vorlage für Messuren, Labienformen, Fußhöhen):

Schleierbretter:

Für die folgenden Einzelteile soll jeweils eine kurze Beschreibung (ggf. Maße) und die Angabe der durchgeführten Arbeiten gegeben werden; die Stichworte sind dann tabellarisch entsprechend dem Platzbedarf zu ordnen.

Windladen

System/Material/Konstruktion/Abmessungen

Schleifladen

Windkasten Höhe – Rahmenstärke – Boden – Dämme (Maß) – Stöcke (Material, Stärke) – Stockschrauben – Ventile (Form, Maße) – Ventilgehänge – Ventilführung – Federn – Federleisten – Pulpeten- Spunddeckelverschlüsse – Kanzellenboden (Papier, Leder?) – Kanzellen ausgegossen, womit?

Kegelladen

(entsprechende Angaben)

Spielanlage

Schrank – Registerknöpfe – Registerschildchen – Klaviaturbacken – Klaviaturrahmen – Tastenführungen – Tastenachse – Ganztonbeläge – Halbtonbeläge – Tastenanschlag/Polster – Vorsatzbrett – Notenablage – Beleuchtung – Motorschalter – Motorkontrolle – Manualklavatur (Maße, Stichmaß C-h¹) – Pedalklavatur (Maße, Materialien, Lage, Pedal)- Koppelbetätigung – Manualkoppel – Pedalkoppel – Bank

Mechanik

Wellenbretter, -rahmen – Wellenführung (-achsen) -lagerung) – Winkel – Abstrakten, -drähte – Regulierung – Abstraktenführungen – Manualkoppel – Pedalkoppel

Pneumatik

System – Relais – Bälgen/Membranen – Teile im Spieltisch

Registertraktur mechanisch

Wellen, -lagerung, -achsen – Schwerter – Winkel – Zugstangen – Achsenverbindungen

Registertraktur pneumatisch

[entsprechende Angaben]

Windanlage

Elektr. Gebläse: Hersteller, Typ, Kasten, Ansaugkanal? Schutzschalter, Sicherungen, Drossel Balg/Bälge – Schöpfer – Stoßfänger – Kanäle – Tremulant – Winddruck (vorgefunden/neu)

Pfeifen

Anhängungen – Raster – Bänkchen – Messuren (auf besonderem Blatt aufzeichnen) – Metallpfeifen (Stimmvorrichtungen – Bleizucker – Kerne – Füße) – Holzpfeifen (Stimmvorrichtungen) – Zungenpfeifen (Raster) – Stimmtonhöhe – Temperierung

Kirchenheizung (System, Funktionsweise, Beobachtungen während der Arbeiten)

Fenster

Lichteinwirkung